

Presse-Information

21. Juli 2016

Maximal digital

4. Gründerpreis der Berliner Sparkasse verliehen

Günstige organische Leuchtdioden per Tintenstrahldruck: Diese Geschäftsidee der INURU GmbH wurde am 20. Juli mit den Gründerpreis der Berliner Sparkasse ausgezeichnet. Unter dem Motto „Maximal digital – die besten digitalen Geschäftsmodelle“ konkurrierten vier Ausgründungen aus der Freien Universität um den mit insgesamt 5.500 Euro dotierten Preis.

Der Weg zum Gründerpreis der Berliner Sparkasse, der in diesem Jahr zum vierten Mal vergeben wurde, war nicht leicht. Zunächst hatte eine Fachjury bestehend aus Vertretern der Technologiestiftung Berlin, von Berlin Partner, vom Tagesspiegel, einem inzwischen etablierten Start-up sowie der Berliner Sparkasse vier Finalisten gekürt. Auf dem Sommerfest des Netzwerks Unternehmertum der Freien Universität präsentierten die Start-ups ihre Geschäftsideen, das Publikum stimmte über die Preisträger ab.

Zum Gründerpreis:

Der Gründerpreis ist Teil einer Kooperation zwischen der Berliner Sparkasse und der Freien Universität Berlin und zeichnet jedes Jahr mit wechselnden Themenschwerpunkten eine Ausgründung aus dem Umfeld der Freien Universität Berlin aus. Die Kooperation umfasst zudem die Unterstützung von Absolventen auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Die Finalisten des Gründerpreises:

Inspirient GmbH
Anbieter einer Data Management Software für Unternehmen
www.inspirient.com

INURU GmbH
Hersteller von innovativen OLED-Beleuchtungskomponenten
www.inuru.de

Labfolder GmbH
Hersteller einer elektronischen Laborakte
www.labfolder.com

Shyftplan GmbH
Anbieter einer innovativen Personalmanagementsoftware
www.shyftplan.com